

Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Vereinsführer: Carl Heinemann, Lantwih,
Bruchwihlstraße 26, Ruf: 73 25 47
Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,
Moltkestraße 32, Ruf: 73 85 26
Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Lüders, Teltow,
Sannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café
Hohenzollern), Ruf: 73 4931, Montags 20—22 Uhr
Postfachkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde
von 1887 e. V., Berlin 338 34

22. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Oktober 1942

Nummer 10

Rundschreiben für die Mitglieder

Der Feldpostentel

Bittet alle Mitglieder des „L“, schon jetzt an den Weihnachtsmann für unsere Soldaten zu denken. Helft alle mit! Viele Wenig machen ein Viel! Es gilt, unseren Feldgrauen zu Weihnachten wiederum ein kleines äußeres Zeichen unserer unzerbrüchlichen Verbundenheit zu übermitteln. Wenn jeder hierbei mithilft, dann wird auch dieses Mal der Weihnachtsmann seine Aufgabe erfüllen können. Gehä

Es klapperten die Sammelbüchsen!

Der Wert eines guten „Trainings“ war auch bei der hinter uns liegenden Straßensammlung unverkennbar. Es ging wiederum besser als im Vorjahre. Ohne Selbstüberhebung dürfen wir mit dem Ergebnis unserer „L“-Sammler und -Sammlerinnen zufrieden und auf die gezeigte Leistung stolz sein. Auch den fleißigen Zählern sei Dank. Um aber nicht einzurosten, wollen wir alle nach echter Turner- und Sportlerart eifrig weiter „trainieren“ und uns auch künftig stets gleich einsatzbereit in den Dienst einer gemeinsamen guten Sache stellen, uns zur Freude und der Allgemeinheit zu Nutz und Frommen. Carl Heinemann

Unser Abturnen im Rahmen des WGW.

Daß wir diesen traditionellen Sommerabschied in frohster Stimmung nach althergebrachter Weise begingen, ist eine Selbstverständlichkeit. Daß die Sammelbüchsen dabei zu tun bekamen, war neu und ein Erfolg. Daß die Wettkampfleistungen namentlich der Frauen und Mädchen auf beachtlicher Höhe standen, war offensichtlich der Tatsache zuzuschreiben, daß jedermann seit zwei Tagen fleißig auf den Beinen gewesen und somit gut vorbereitet war.

Frauen: Oberstufe (Sechskampf): 1. Dorle Gehlhaar 3883,5, 2. Grika Rosenögger 3233,4, 3. Gisela Mattheus 3181,9 Punkte.

Mittelstufe (Sechskampf): 1. Margot Becker 2884,8, 2. Gretel Runge 2650, 3. Anneliese Hape 2596,9, 4. Ingrid Driest 2127,5 Punkte.

Unterstufe (Vierkampf): 1. Gertrud Engelfe 1995,1, 2. Frauke Engelfe 1946,1, 3. Margarete Gehlhaar 1419,9 Punkte.

Weibl. Jugend (Vierkampf): 1. Gerda Braun 2157,3, 2. Gisela Zietlow 2065,6, 3. Hilde Göbel 1968,3 Punkte.

Männer: Oberstufe (Fünfkampf): Fritz Palinski 1953,6, 2. Gerhard Tsch 1920, 3. Rudolf Schulze 1730,3 Punkte.

Ältere (Fünfkampf): 1. F. Hape (06) 1827,4, 2. E. Buske (99) 1498,1, 3. A. Wolf (01) 1127,5 Punkte.

Männl. Jugend (24) (Fünfkampf): 1. Weißleder 2378,8, 2. Rostock 2085,5 Punkte. Ebbus

Uns den Abteilungen

Männer-(Turn-)Abteilung. Ein an turnerischer Arbeit, aber auch an Erfolgen aller Art reicher Sommer liegt hinter uns. Wir haben mit den noch vorhandenen Kräften versucht, alle uns gestellten Aufgaben zu meistern. Jedenfalls hat es uns weder an Einsatzbereitschaft noch Einsatzfreudigkeit gefehlt. Und nun beginnt die Winterarbeit. Welche Aufgaben uns im nächsten halben Jahre gestellt werden, wissen wir noch nicht, daß sie nicht kleiner als bisher sind, ist jedoch sicher. Um ihnen gewachsen zu sein, wollen und müssen wir in der Übung bleiben und unser Können, wenn möglich, noch steigern. Dazu geben uns die regelmäßigen Turnabende am Donnerstag von 19.30 bis 21.15 Uhr Gelegenheit. Wir wollen glücklich und dankbar sein, daß uns im Gegensatz zu vielen andern beachtlichen Vereinen noch eine Turnhalle zur Verfügung steht, und uns diesen Umstand in jeder Weise zunutze machen.

Unser Oskar Taube konnte kürzlich auf seine 40jährige Zugehörigkeit zum „L“ zurückblicken. Wir beglückwünschten ihn auch an dieser Stelle herzlichst. — Grüße haben uns gesandt unser

Sein Leben gab
Gefreiter Kurt Benzmann
im Kampf um Deutschlands Freiheit.
Er bleibt unvergessen.

Carl Heinemann

Kamerad Ernst Baeker aus Stettin sowie die Soldaten Hellmuth Wolf, Georg Lindemann, Max Lehmann, Oskar Geyer, Bruno Porstche, Wolfram Grigoleit, Georg Kalesp, Franz Zemlin, der mit seinen Flakameraden bei einem Sportfest hervorragend abgeschritten hat, und Günter Frankowski. Letzteren beglückwünschen wir zur Beförderung zum Leutnant und danken allen für ihr treues Gedenken. Bruno Porstche ist schwer verletzt und Wolfram Grigoleit in kurzer Zeit bereits zum zweiten Male verwundet worden. Wir wünschen beiden baldige und gründliche Genesung. Als Urlauber konnten wir kürzlich Herwarth Kozuschef begrüßen. Hermann Febborn ist Soldat geworden. Unsere besten Wünsche begleiten ihn. Grigoleit

Frauen-(Turn-) Abteilung. Wenn wir uns nun wieder mit allen Kräften der Winterarbeit widmen und uns auf kommende Aufgaben einstellen, wollen wir doch mit berechtigtem Stolz auf das im Sommerhalbjahr Geleistete zurückschauen. Wir können das in dem Bewußtsein tun, überall und zu allen Zeiten, wo und wann auch immer unsere Mitwirkung oder unser Einsatz verlangt wurde, reiflos unsere Pflicht getan zu haben. Jetzt gilt es vor allem wieder, Aufbauarbeit zu leisten und die gewonnenen Anregungen und Anschauungen nutzbringend für die eigene turnerische Weiterentwicklung zu verwerten. Darum versäumt nicht, regelmäßig und pünktlich die Turnabende zu besuchen, und seid dankbar, daß ihr noch eine so schön und bequem gelegene Übungsstätte habt. Viele andere Nachbarvereine wären glücklich, wenn sie die Möglichkeiten wie ihr zum Turnen hätten. Ruht sie, liebe Kameradinnen, ruht sie reiflos aus!

Sollte der Wunsch zum Wandern vorhanden sein, vielleicht auch halbtagsweise, bitte ich, sich mit mir ins Benehmen zu sehen. Grigoleit

3. Frauen-(Gymnastik-) Abteilung. Liebe Kameradinnen! Wie schon an den Übungsabenden bekanntgegeben, müssen wir leider ab Oktober unsere Gymnastik auf den Dienstag verlegen; der nächste Abend ist also am Dienstag, dem 6. Oktober. Beginn der Gymnastik Frau Pinzlers pünktlich um 19.30 Uhr. Ich hoffe, daß diese Erinnerung auch einigen in letzter Zeit säumigen Veranlassung sein wird, ihren gymnastischen Pflichten gegen sich und uns

wieder zu genügen. Wir können und möchten feinen entbehren. Mod.

5. Frauenabteilung. Die Sportarbeit des Sommers fand ihren Abschluß mit dem Abturnen, das am Samstagsmorgen für das W.S.W. stattfand. Im Rahmen des W.S.W. liefen wir durch die Anlage des Teltowkanals eine Straßenstafel durch die vielen Spaziergänger, die das herrliche Herbstwetter ausnützten, und sammelten dabei noch eifrig. Eine Rinderturnvorführung brachte uns guten Zuschauerbesuch; auch da klapperten die Sammelbüchsen.

Wir ziehen nun mit dem Leichtathletiktraining in die Halle, und zwar sind wir freitags von 19.30—21.30 Uhr in der Halle der Weddigenerschule, Weddigenweg, Ecke Drakestraße, Eingang Weddigenweg über den Hof, zu erreichen mit Autobus 44. Ich bitte alle so pünktlich wie möglich zu erscheinen! Außerdem spielen wir erst mal wahrscheinlich fast jeden Sonntag Handball, damit die Spiele nicht in die schwierige Jahreszeit hineinkommen. Die Spiele werden nicht verlegt. Also, nehmt euch bitte keine Theater- oder sonstigen Veranstaltungen für den Sonntagvormittag vor. Wir müssen erst die Handballspiele schaffen! Ich hoffe auf euer aller Mitarbeit und Verständnis. Gretel Gehlhaar

Faustball

Wir haben dafür gesorgt, daß die Aufrechterhaltung des Übungsbetriebes gewährleistet ist. Erwünscht wäre eine weitere Verbreitung des schönen Spieles. Die Mannschaft der Älteren steht, eifern, es müßte auch eine Männermannschaft aufzustellen sein, wenn weiter gewonnen wird. Die Kameraden Paul, Dr. Hecht, Heinemann, Grigoleit und Müller müßten eine 2. Mannschaft der Älteren bilden können. Oder, wer hat sonst noch Mut? — Der alte Stamm wird's euch schon beibringen. Heraus an die frische Luft! Und die Frauen? Keine Handballerinnen überzählig? Zweimal Grohmann, Luft, Lichtenstein, Wisch, Mayer, Nergel, Gretel Gehlhaar, wie ist es? Flügel

Turnfahrten und Wanderungen

Die Männer-(Turn-) Abteilung wandert am Sonntag, dem 8. November. Treffen: 9 Uhr am Bhf. West. Wanderung über Thielplatz zum Kaiser-Wilhelm-Turm (Mittagsrast). Rückweg zum Bhf. Grunewald. Reuter

Der Druck und die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Fa. Peef & Cloppenburg, Berlin C 2.

Einwendungen erbeten bis 20. Oktober an Eberhard Buse, Bin.-Lichterfelde, Macjchnerstr. 12